Nekrolog

Dr. Peter FÖHST * 4. Juni 1925, † 22. März 2002

Am 22. März 2002 starb Dr. med. dent. Peter Föhst, der seit 1983 Mitglied im Entomologischen Verein Apollo war, nach langer, schwerer Krankheit. Peter Föhst wurde am 4. Juni 1925 in Trautenau (Sudetenland) geboren. Als Zahnarzt hatte er sich in Nahbollenbach an der Nahe niedergelassen, weshalb seine entomologische Tätigkeit ursprünglich und über lange Zeit in der Hauptsache im dortigen Raum und in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Entomologen stattfand. In Zusammenarbeit mit rheinland-pfälzischen Entomologen erschien dann auch 1992 eine Fauna des Hunsrück-Nahe-Gebietes (Zitat siehe unten). Durch ein Ferienhaus am Iseo-See in den norditalienischen Alpen hat er auch viel faunistische Tätigkeit in den Südalpen verbracht. Nach seiner Pensionierung zog er ins Rhein-Main-Gebiet nach Langen. Danach ergaben sich entomologische Aktivitäten in Hessen und zeitweilig Mitarbeit in der Arbeitsgemeinschaft Hessischer Lepidopterologen (Arge HeLep).

Peter Föhst war in mancher Hinsicht ein Mensch, der „zu gut für diese Welt“ war. Immer freundlich, kooperativ und großzügig, wurde er gelegentlich von anderen ausgenutzt. Auch in den letzten Jahren, in denen er von seiner schweren Krebserkrankung wußte, hat er immer weiter, solange es ihm körperlich möglich war, Reisen mit entomologischer Tätigkeit durchgeführt.

Dr. Peter Föhst war ein Musterbeispiel für einen „generalistischen Welt-Sammler“; er interessierte sich für praktisch alle Tagfalter und Makroheteroceren weltweit. Sein Status als Zahnarzt ermöglichte ihm seit vielen Jahren weltweite Reisen; in Europa war er dabei oft mit eigenem Wohnmobil unterwegs. Auf den meisten Reisen wurde er von seiner zweiten Ehefrau Sigrid begleitet, und er war fast jedes Jahr mehrere Monate unterwegs. Dabei sammelte er auf allen Kontinenten außer der Antarktis; in seiner Sammlung befanden sich beispielsweise fast ein ganzer Kasten mit Hepialidae und etwa zwei Kästen mit Noctuidae aus Neuseeland, eine Gegend, aus der in europäischen Sammlungen sonst kaum Material vorhanden ist.

Seine Reisen führten ihn in viele Länder Europas von Skandinavien bis Spanien, die Kanaren, die Balearen und Griechenland und rund um das Mittelmeer (zur Beispiel Türkei, Zypern) bis hin zum Kaukasus; es finden sich Ausbeuten an Tag- und Nachtfaltern von außerhalb Europas unter anderem aus Afrika: Kenia, Tunesien, Marokko; Asien: Sri Lanka, China, Thailand, Malaysia, Indonesien; Amerika: Kanada, die Karibik, Venezuela, Peru, Bolivien, Paraguay, Brasilien; schließlich Australien und Neuseeland. Durch das viele selbstgefangene und im Regelfall wohletikettierte Material ist die Sammlung eine hochinteressante Ergänzung für viele Sammlungsbereiche mit oft raren Fundortangaben. Seine umfangreiche Sammlung (insgesamt etwa 200 Insektenkästen mit etwa 32000 Faltern) wurde im Juni 2002 von seiner Witwe Sigrid Föhst an das Forschungsinstitut und Natur-Museum Senckenberg, Frankfurt am Main, gestiftet.

Wir werden ihn in ehrenvoller Erinnerung behalten.

Wolfgang A. Nässig (Foto: Sigrid Föhst)

Bibliographie Dr. Peter Föhst

Föhst, P. (1991): Ein Beitrag zur Makrolepidopterenfauna des südlichen Teils des Lago d'Iseo in der Lombardei (Prov. Bergamo). – Atalanta, Marktleuthen, **22** (2–4): 271–351.

Föhst, P. (1995): *Thera cupressata* (Geyer [1831]) (Lepidoptera: Geometridae) in Hessen: Zufälliger Irrgast oder Einbürgerung? – Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo, Frankfurt am Main, N.F. **16** (2/3): 320.

Föhst, P. (1998): Zur Kenntnis der Lepidopterenfauna am Passo di Croce Domini im südlichen Adamellogebiet (Italien). – Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo, Frankfurt am Main, N.F. **18** (4): 373–395.

Föhst, P., & Broszkus, W. (1992): Beiträge zur Kenntnis der Schmetterlingsfauna (Insecta: Lepidoptera) des Hunsrück-Nahe-Gebiets (BRD, Rheinland-Pfalz). – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz, Landau, **Beiheft 3:** 1–334.

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main, Dezember 2002
ISSN 0723-9912

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main